

Grußwort

GW Vernissage ""Menschen.Würde.Zu den Menschenrechten" am Sonntag 23.04.2023 um 11 Uhr im Georg-Scholz-Kunstforum, Schlettstadtallee 9, 79183 Waldkirch.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Vorstände des GeorgScholzHaus Kunstforums,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Alexander Schoch,
sehr geehrte Ehrenbürger von Waldkirch, Herr Dr. Wolfram Wette
und Herr Richard Leibinger,
sehr geehrte Frau Schräder,

ich bedanke mich für die Einladung und freue mich heute im Namen der Stadt Waldkirch und als stellvertretender Oberbürgermeister diese Ausstellung mit zu eröffnen und ein paar Worte an Sie richten zu dürfen.

Vor 75 Jahren wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als rechtlich nicht bindende Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen in Paris verkündet.

Diese Menschenrechtserklärung besteht aus 30 Artikeln. Sie beinhalten grundlegende Aussagen über die Rechte, die jedem Menschen zustehen sollten, und zwar, ich zitiere aus Artikel 2: „ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Ge-

schlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“. Mit mehr als 460 Sprachen ist sie einer der meistübersetzten Texte in der Welt.

Es hat sich seit 1948 viel getan. Es sind auch nicht nur Kriege, sondern auch viele weitere Ereignisse wie z.B. zuletzt auch die Fußball-WM vor wenigen Monaten in Katar, die immer wieder Fragen aufwerfen und uns zeigen, dass wir die Achtung der Menschenrechte nicht als selbstverständlich ansehen dürfen. Dies gilt nicht nur für Staaten, Organisationen und Politik, sondern wie so vieles fängt es auch bei jedem von uns schon an. Hierzu fällt mir ein Sprichwort ein, das durchaus in diese Richtung geht:

„Sei du der Grund, weshalb andere wieder an das Gute im Menschen glauben.“

Deswegen dürfen auch wir nicht müde werden, uns für die Menschenrechte einzusetzen!

Diese Ausstellung ist ein besonderes Beispiel dafür, wie eine künstlerische Auseinandersetzung auch mit dem Thema Menschenrechte gelingen kann: Entstanden sind rund 30 Bilder in Mischtechnik und Siebdruck zu den 30 Artikeln der Menschenrechtserklärung, die auf deren großen Wert und Bedeutung aufmerksam machen und uns sinnhaft an unsere Verantwortung erinnern.

Ich danke der Simonswälder Künstlerin Ulrike Schröder für ihr Wirken und dafür, dass Sie das Georg-Scholz Kunstforum für Ihre Ausstellung gewählt hat und wünsche ihr viel Erfolg und Freude hier in Waldkirch.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Kunstverein „GeorgScholz-Haus Kunstforum Waldkirch“ mit Erhard Sachs, Brünhild Zinger und Roland Krieg an der Vorstandsspitze. Der Verein setzt sich seit 20 Jahren für gegenwartsbezogene, kritische Kunst ein und übernimmt damit eine besondere kulturelle Aufgabe in unserer Stadt.

Der Namensgeber des Kunstforums – Georg Scholz – hat 1942 in einem Brief an Carl Haußer geschrieben:

„Schließlich ist jede künstlerische Tätigkeit aus einem Mitteilungsbedürfnis entstanden, und ohne jegliche Resonanz (...) zu malen ist auf die Dauer doch etwas deprimierend.“

In diesem Sinne wünsche ich dieser Ausstellung ganz viel Resonanz und Wechselwirkung zwischen der „mitteilenden“ Künstlerin und den resonierenden Betrachterinnen und Betrachter

Viele Dank und lassen Sie sich inspirieren von den ausdrucksvollen Bildern und den damit verbundenen Texten.

Thomas Fischer

Gemeinderat (DOL) der Stadt Waldkirch

Stellvertretender Oberbürgermeister